



Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes



Die Stiftung fördert folgende gemeinnützige Zwecke:

- Förderung von Kunst und Kultur
- Förderung der Erziehung
- Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe



Liebe Freunde der Vedischen Kultur,

seit 1992 betreiben wir die Maharishi Ayurveda Klinik in Bad Ems. In dieser Zeit haben wir über 30.000 Patienten behandelt und erfahren können, wie wirkungsvoll die Ayurvedischen Kuren und Behandlungen sind. Das profunde medizinische Wissen des Ayurveda stammt aus der Jahrtausende alten Vedischen Tradition und so freuen wir uns, mit der Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes etwas für den Schutz, den Erhalt und die Verbreitung dieses kostbaren kulturellen Erbes beitragen zu können.

In tiefer Wertschätzung gegenüber der Vedischen Kultur wurde mit dieser Stiftung nun eine Plattform geschaffen, mit deren Hilfe den Hütern dieser Tradition, den Vedischen Pandits, dringend notwendige finanzielle Mittel bereitgestellt werden können, um einen angemessenen Rahmen für ihre wertvolle Arbeit und ihr Leben zu ermöglichen.

Die Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes ist als Gemeinnützige Stiftung gem. §§ 51 ff. AO beim Finanzamt anerkannt und kann steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen ausstellen. Die enge Zusammenarbeit mit einer eigens für diesen Zweck in Nepal gegründeten Stiftung gewährleistet absolute Transparenz der verwendeten Mittel.

„Im Jahr 2011 wurde ich anlässlich eines Aufenthalts in Nepal eingeladen, den Vedischen Rezitationen der Pandits im Pashupatinath-Tempel beizuwohnen. Diese Erfahrung hat mich tief

berührt und inspiriert, in Deutschland gemeinsam mit Freunden eine gemeinnützige Stiftung zu gründen, um einen dringend nötigen Beitrag zur Erhaltung und Förderung dieses einzigartigen Kulturerbes zu leisten. Ich bin davon überzeugt, dass durch die Vedischen Rezitationen ein kraftvoller Einfluss von Frieden und Harmonie nicht nur für Nepal, sondern für die ganze Welt geschaffen wird.“

Lothar Pirc

Stiftungsgründer
Kuratoriumsvorsitzender





Tägliche Durchführung des Rudra-Abishek-Yagyas in einer Gurukul (Pandit-Schule)

Das Kuratorium der Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes

Unsere **Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes** wurde im Jahr 2012 von Lothar Pirc und Dr. Karin Pirc gegründet, um die mündliche Tradition der Vedischen Rezitationen und Rezitationshandlungen (Yagy-
as), die von der UNESCO als „Meisterwerke des mündlich überlieferten, immateriellen Erbes der Menschheit“ eingestuft wurden und in Nepal bis heute noch lebendig sind, zu fördern und zu bewahren.



Lothar Pirc
Stifter
Kuratoriumsvorsitzender
Geschäftsführer Maharishi
Ayurveda Privatklinik Bad Ems



Dr. Karin Pirc
Stifterin
Kuratoriumsmitglied
Leitende Ärztin und
Dipl.-Psychologin



Armin Ratke
Stellv.
Kuratoriumsvorsitzender
Rechtsanwalt



Genoveva Ratke
Kuratoriumsmitglied
Lehrerin



Kingsley Brooks
Kuratoriumsmitglied
Administrator



Lukas Graf Blücher
Kuratoriumsmitglied
Unternehmer



Dr. Malte Hozzel
Kuratoriumsmitglied
Unternehmer

Die **Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes** ist eine Förderstiftung, die die gemeinnützige Stiftung **Nepal Maharishi Foundation for Vedic Culture**, mit Sitz in Kathmandu, Nepal, unterstützt.

Entsprechend der Ziele der beiden Kooperationspartner aus Deutschland und Nepal werden Spendengelder für den Lebensunterhalt der Pandits verwendet, ferner für die Anmietung von Schulen und Internaten in Nepal, um darin die entsprechenden Ausbildungsprogramme durchzuführen. Dies bietet den Kindern traditioneller nepalesischer Familien die Möglichkeit einer Berufsausbildung zum Pandit und Vedischen Experten.

Dabei verfolgt die Stiftung auch das Ziel, bereits ausgebildete Pandits möglichst dauerhaft für die Durchführung von Rezitationen und Yagyas einzusetzen zu können, wobei zunächst eine Probezeit zu absolvieren ist. Ferner werden zur Betreuung der Ausbildung der jüngeren Pandit-Schüler leitende Pandits und Verwaltungsmitarbeiter angestellt und ihnen ein Gehalt, sowie Unterkunft und Verpflegung geboten. Die Kinder aus Dörfern, in denen bisher keine Berufsaussichten bestanden, erhalten während ihrer Panditusbildung ebenfalls Unterkunft und Verpflegung.



Panditschüler der Gurukul (Pandit-Schule) in Banepa

Führungsteam – Nepal Maharishi Foundation for Vedic Culture



Vorsitzender der Stiftung Nepal Maharishi Foundation for Vedic Culture:

Deepak Baskota – ehemaliger Innenminister Nepals und ehemaliger Vorsitzender der Nepal Federation of Cooperatives. Derzeitiger Direktor der Kanchenjunga Tea Estates sowie Vorsitzender des Ganeshman Singh Memorial Hospital und Research Centers in Kathmandu. Er war einer der Gründer und Leiter der landwirtschaftlichen Genossenschaftsbewegung Nepals, war führend bei der Förderung der ökologischen Landwirtschaft und arbeitete mit der Regierung zusammen, um Nepal zu einem vollständig ökologischen Land zu machen.

**Weitere Mitglieder des
Führungsteams**



Dilli Adhikari –
Kuratoriumsmitglied,
Leiter des Rezitations-
und Yagya-Programms



Samikchya Baskota –
Kuratoriumsmitglied,
Rechtsanwältin

Campus für 360 Vedische Pandits

Dank der Initiative und großzügigen Unterstützung internationaler Spender konnte von einer Partnerorganisation ein großes Bauprojekt nach Vastu-Prinzipien verwirklicht werden. Das Grundstück befindet sich in wunderbarer ruhiger Lage oberhalb von Kathmandu, mit herrlichem Blick auf den Himalaya.



Der Brahmananda Saraswati Nagar Champadevi Campus wurde im Frühjahr 2021 fertiggestellt und steht auch der Nepal Maharishi Foundation for Vedic Culture zur Nutzung für ihre Projekte zur Verfügung.

Der Kampus besteht aus 4 Pandit-Gebäuden, die 360 Vedische Pandits beherbergen können. Ein zusätzliches Seminar-gebäude, ausgelegt für weitere 70 Personen, ist für die Aus- und Weiterbildung von Acharyas (Pandit-Ausbildern) für ganz Nepal bestimmt. Außerdem stehen 18 Yagya Shalas (Rezitationsgebäude) in verschiedenen Größen für die Durchführung von Yagyas zur Verfügung.



1. Blick über das Kathmandutal auf den Himalaya



2. Tor zum Kampus · 3.-5. Ältere Maharishi Vedic Panditausbilder auf dem Kampus



Förderung von 80 Gurukuls mit ca. 3.000 Panditschülern

Seit dem Jahr 2013 unterstützt die Nepal Maharishi Foundation for Vedic Culture mit großem Erfolg die Ausbildungsprogramme der traditionellen Pandit-Schulen, der sog. Gurukuls, die sich meist in den ländlichen Gegenden befinden. Hier lernen die jungen Pandit-Schüler die Veden korrekt zu rezitieren und praktizieren die Vedischen Bewusstseinstechnologien, um Yagya und Yoga erfolgreich miteinander verbinden zu können.

Mittlerweile fördert die Nepal Maharishi Foundation for Vedic Culture über 80 Gurukuls mit ca. 3.000 Panditschülern in verschiedenen Teilen Nepals.

Seit vielen Jahren, beginnend ab August 2017, führen Panditschüler all dieser Gurukuls über das ganze Jahr hindurch täglich und zeitgleich die Vedischen Rezitationen des Ati-Rudra-Abishek-Friedens-Yagya, verbunden mit den entsprechenden Vedischen Handlungsabläufen durch, wobei in jeder Panditschule eine Gruppe von 11, 22, 33 oder 44 Pandits dieses Friedens-Yagya ausführt. Über viele Jahre hindurch haben insgesamt mehr als 1331 Pandits dieses Yagya täglich ausgeführt; selbst in Corona-Zeiten konnte unter Einhaltung der Abstandsregeln eine Zahl von mindestens 924 ausführenden Pandits täglich aufrechterhalten werden.



Aufgabe der Stiftung

Aufgabe der Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes, als dem deutschen Kooperationspartner, ist es, in Deutschland Spenden zu sammeln und diese an die Nepal Maharishi Foundation for Vedic Culture weiterzuleiten, die sich verpflichtet hat, diese Gelder gemäß der in Deutschland geltenden Gesetze für gemeinnützige Organisationen einzusetzen und zu verwalten.

Als gemeinnützige Stiftung gem. §§ 51 ff. AO ist die Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes berechtigt, steuerbegünstigte Spendenquittungen auszustellen.

Zwischen den beiden Stiftungen besteht ein ständiger Informationsaustausch, wobei die nepalesische Stiftung u.a. verpflichtet ist, dem deutschen Partner regelmäßig Finanzberichte zu schicken.

Bilder links

1. Lothar Pirc besucht eine Gurukul im Bhudanilakanth-Tempel in Kathmandu.
2. Acharyas (Panditausbilder) bei der Durchführung Vedischer Yagya-Zeremonien.
3. Tägliche Durchführung des Rudra-Abishek-Yagyas in einer Gurukul (Pandit-Schule).

Spendenkonto:

Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes

IBAN: DE 29 6649 0000 0015 5435 07

SWIFT/BIC: GENODE61OG1

Bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben und vermerken, ob es sich um eine einmalige, monatliche oder jährliche Spende handelt.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar!

Fördern Sie die Maharishi Vedic Pandits in Nepal!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den weiteren Aufbau von Gruppen Vedischer Pandits in Nepal.

Spendenkonto:

Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes

IBAN: DE 29 6649 0000 0015 5435 07

SWIFT/BIC: GENODE61OG1

Stiftung zur Förderung des Vedischen Weltkulturerbes

Sonnenfels 21 a · 56130 Bad Ems · Kuratoriumsvorsitzender: Lothar Pirc

Tel. 0173 3425428

Gemeinnützige Treuhand-Stiftung gem. §§ 51 ff. AO

Rechtsträger: Veda Förderverein - Leben im Einklang mit der Natur e.V.

Markteichstr. 11, 77889 Seebach, Tel. 0176 82654043

eingetragen im Amtsgericht Mannheim, VR 703122

info@stiftung-vedische-kultur.de · www.stiftung-vedische-kultur.de